

SPD-Ortsvereine

Lappersdorf, Hainsacker und Kareth

MITREDEN – MITENTSCHEIDEN – MIT DER SPD

Wahlprogramm

zur Bürgermeister- und Marktratswahl

am 16. März 2014

Grundsätzliches:

Wir wünschen uns für Lappersdorf eine bessere Verwirklichung demokratischer Grundsätze mit

- mehr Bürgerbeteiligung
- mehr öffentlichen Diskussionen bei allen Vorhaben
- mehr Sachdiskussion im Marktrat
- weniger Machtausübung einer Partei

Unsere Ziele für die nächsten sechs Jahre sind:

1. Öffentliche Finanzen und Daseinsvorsorge

Lappersdorf hat in den letzten Jahrzehnten eine gute Entwicklung genommen. Viele Projekte wurden von der SPD immer wieder eingefordert. Oft dauerte es lange, bis die CSU-Mehrheit bereit war, sie zu verwirklichen. Trotz der guten finanziellen Lage Lappersdorfs müssen künftig Prestigeprojekte wie der **kostspielige Bürgertreff** mit hohen jährlichen Folgekosten oder ein **neues Rathaus** gründlich hinterfragt werden.

Viel wichtiger ist der SPD, das zu schaffen, was die Bürger in Zukunft wirklich brauchen: z.B. umsetzbare Seniorenkonzepte als Alternative zu teuren Altenheimen, bezahlbare Grundstücke für junge Familien, sozial geförderte Mietwohnungen, Glasfaser in alle Ortsteile, die frühzeitige Sanierung von Straßen und Kanälen sowie gerechte gemeindliche Steuern und Gebühren.

2. Wohnen und Verkehr

Zur künftigen Lappersdorfer Siedlungspolitik gehört ein langfristiges Verkehrskonzept für die Lösung der bestehenden und zu erwartenden Verkehrsprobleme.

Der Bau der Sallerner Regenbrücke, der komplette Umbau der Lappersdorfer Kreisels bringen für Autofahrer Vorteile. Die Lappersdorfer Familie Lehrer und die SPD haben mit ihrer Hartnäckigkeit akzeptable Planverbesserungen für die Lappersdorfer Seite erreichen können. Der Bau der Sallerner Regenbrücke allein löst aber nicht die Lappersdorfer Verkehrsprobleme. Die Zuwächse auf unseren Hauptverkehrsstraßen lassen sich nicht vermeiden. Eine Möglichkeit, diese Zuwächse zu verlangsamen ist die konsequente Verbesserung des ÖPNV-Angebots z.B. auf der Achse Kareth-Am Hohen Sand- Oppersdorf

So wünschenswert ein Kreisverkehr beim Cafe Hahn oder gar eine Autobahnauffahrt auch wären, wie CSU-Wahlkämpfern zurzeit tönen. Die SPD verwechselt aber die Realität nicht mit Wunschbildern, die den Bürgern von der Mehrheitspartei vorgegaukelt werden.

Unsere Forderungen:

- Trotz Siedlungsdruck behutsame Baulandausweisung zur Sicherung der Wohnqualität für die Bewohner an verkehrsbelasteten Hauptstraßen
- Verbesserung des ÖPNV durch Taktverdichtung auf der Achse Kareth –Am Hohen Sand - Oppersdorf - Hainsacker.
- Bessere ÖPNV-Querverbindungen innerhalb der gesamten Gemeinde

3. Bezahlbaren Wohnraum und Mieterschutz

Lappersdorf ist eine begehrte Wohngemeinde. Die Grundstücks- und Mietpreise haben längst städtisches Niveau erreicht. Die SPD hat sich in der Vergangenheit immer für den „Sozialen Wohnungsbau“ eingesetzt. Die letzten Jahre ist nichts geschehen. Es fehlen in Lappersdorf bezahlbare Wohnungen für Familien, Rentner und Singles. Die Privatisierung der 130 Wohnungen am Rodauer Weg durch den Freistaat war ein Fehler. Wenn sich die Mieter die steigenden Mieten nicht mehr leisten können, hat die Marktgemeinde Lappersdorf ein Problem.

Unsere Forderungen:

- Sicherung von erschwinglichem Bauland für junge Familien
- Schaffung von bezahlbarem Wohnraum mit dem „Sozial geförderten Wohnungsbau“ für Familien, Rentner und Bürger mit niedrigem Einkommen
- Die Mietpreisbremse zeitlich verlängern

4. Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

In Lappersdorf sollen Familien selbst entscheiden, wie sie Familie und Beruf in Einklang bringen wollen oder müssen. Sie sollen jedenfalls die notwendigen Kinderbetreuungseinrichtungen vorfinden. Die SPD hat sich immer für bedarfsgerechte Kinderbetreuungseinrichtungen eingesetzt und sie auch durchgesetzt. Außerdem vertritt die SPD die Meinung, dass Kinderbetreuungseinrichtungen Bildungseinrichtungen sind, deren Kostenfreiheit für Eltern anzustreben ist.

Unsere Forderungen:

- Bedarfsgerechter Kita-Ausbau für unter Dreijährige
- Flexiblere Öffnungszeiten in den Kinderbetreuungseinrichtungen
- Familienfreundlichere Gebühren z. B. in der Krabbelstube

5. Schule und Bildung

Auf das Landkreisgymnasium darf Lappersdorf mit Recht stolz sein. Die Mittelschulklassen müssen in Lappersdorf bleiben und dürfen nicht nach Regenstauf ausgelagert werden. Die Grundschule in Hainsacker muss weiterentwickelt werden und auch zur Ganztagschule ausgebaut werden.

Unsere Forderungen:

- Mehr Schulwegsicherheit
- Erhalt unserer Schulen am Ort.
- Zukunftskonzept für die Grundschule in Hainsacker
- Bedarfsgerechter Ausbau der Schulen zu Ganztagschulen
- Mehr Inklusion und Schulsozialarbeit an unseren Schulen
- Ausbau der Ferienprogramme

6. Jugend- und Sporteinrichtungen

Lappersdorf hat vorbildliche Angebote für Jugendliche, sowohl bei der offenen Jugendarbeit wie in den Vereinen und Verbänden. Dass es einen Jugendtreff und hauptamtliche Jugendarbeit gibt, ist ein Verdienst der SPD, die frühzeitig diese Angebote gefordert hat. Sport- und Freizeiteinrichtungen sollen auch in Zukunft von der Marktgemeinde gefördert werden.

Deshalb stehen wir für:

- Unterstützung der hauptamtlichen Jugendarbeit
- Förderung der Jugendarbeit in Vereinen und Verbänden
- Erhalt und Ausbau der Sportanlagen
- Ausbau und Pflege von Wanderwegen und Erholungsgebieten

7. Individuelle Lebensgestaltung für Senioren

Wenn Senioren zunehmend auf Hilfe angewiesen sind, kann ein Netz aus unterstützenden Angeboten dazu beitragen, dass Senioren lange selbstbestimmt in ihrem gewohnten Umfeld leben können

Unsere Forderungen:

- Mehr Barrierefreiheit im öffentlichen Raum
- Sozial geförderte, altengerechte Wohnungen schaffen
- Umsetzbare Konzepte und betreute Wohnformen wie „ Ambulante Wohngruppen“ als Alternative zum Altenheim entwickeln
- Ausbau und Vernetzung weiterer Serviceangebote für Senioren

8. Wirtschaft und Arbeit

Die Kommunalpolitik muss ihren Möglichkeiten entsprechend alles tun, um Wertschöpfung und somit Arbeitsplätze in der Region zu erhalten.

Unsere Forderungen:

- Glasfaser in alle Ortsteile.
- Bei der Ansiedlung neuer Betriebe darauf achten, dass örtliche Unternehmen konkurrenzfähig bleiben können.
- Öffentliche Aufträge an tarifreue der Firmen
- Gewerbesteuer stabil halten

9. Tolerantes Miteinander durch Kultur und Ehrenamt

Kulturelles Leben fördert das Miteinander und schafft ein Klima der Toleranz. Kultur findet vor Ort statt. Deshalb muss der Markt Lappersdorf kulturelle Angebote und Initiativen in den gewachsenen Ortsteilen unterstützen und selbst Angebote machen

Unsere Forderungen:

- Unterstützung unserer Büchereien und kulturellen Einrichtungen.
- Förderung von neuen kulturellen Initiativen
- Erhalt der freiwilligen Leistungen für bestehende Gruppen
- Nutzung des Bürgertreffs mit Kleinkunst, Ausstellungen und Veranstaltungen
- Anerkennung des Ehrenamtes

10. Umwelt im Dienste unserer Gesundheit

Den Einsatz für eine bessere Umwelt dürfen wir nicht allein der Wirtschaft und Großkonzernen überlassen. Die Kommunen müssen ihren Beitrag dazu leisten.

Trinkwasserversorgung, Müllentsorgung und der ÖPNV gehören in die Verantwortung der Kommunen

Unsere Forderungen:

- Unser Trinkwasser darf nicht privatisiert werden
- Vervollständigung des Lärmschutzes an der A 93.
- In gemeindeeigenen Gebäuden mehr Energie einsparen.
- Zusammen mit dem Landkreis lokale Klimaschutzprojekte planen.